

Sport- und Fitnesskauffrau/-mann

Immer mehr Menschen begreifen: Wer gesund durchs Leben kommen will, muss sich bewegen und gesund ernähren – auch im Urlaub. Toll, dass es Leute gibt, die sich genau damit gut auskennen. Für Sport- und Fitnesskaufleute wird der Job definitiv nicht langweilig. Sie machen Bewegung und Gesundheit nicht nur zu ihrem Beruf, sondern zur Berufung!

Was erwartest dich in diesem Beruf?

Viele kennen die Arbeit der Sportexperten aus Fitness- und Gesundheitsstudios. Sportvereine greifen ebenfalls auf ihr Knowhow zurück. In Hotels und Ferienanlagen bringen sie die Gäste ins Schwitzen – in Kursen oder im Fitnesscenter. Du betreust Gäste und berätst sie, wie Übungen korrekt ausgeführt werden und wie sie sich gesund ernähren. Stehen Events zu Sport und Gesundheit an, kümmerst du dich um Organisation und Marketing.

Faktencheck

-  **keine speziellen Festlegungen, bevorzugt mindestens Realschulabschluss**
-  **dreijährige Ausbildung – Praxis im Ausbildungsbetrieb, Theorie in der Berufsschule**
-  **je nach Bundesland im ersten Ausbildungsjahr um die 600 Euro, im zweiten circa 700 Euro, im dritten Jahr rund 800 Euro**
-  **Anstellungen in Fitnessstudios, Sport- und Kurhotels, Wellness-Einrichtungen oder Reha-Zentren; auch Arbeit für Sportverbände und -vereine**

Was solltest du für den Job mitbringen?

Ein Bewegungsmuffel solltest du für diesen Job nicht sein. Hier geht es schließlich um den Spaß an der Bewegung. Du brauchst aber auch kaufmännisches Talent, um beispielsweise mit Lieferanten neuer Sportgeräte zu verhandeln. Immer wichtig: ein guter Draht zu den Hotelgästen, denen du besten Service bieten willst. Deine pädagogischen Fähigkeiten benötigst du, um ihnen in Sportkursen oder an diversen Geräten Anleitung zu geben und sie zu motivieren.



Was lernst du in der Ausbildung?

Schwerpunkt sind die Themen Sport und Bewegung. Du lernst anatomische Grundlagen. Wie spielen Knochen, Gelenke und Muskeln im menschlichen Körper zusammen? Wie kurbeln wir den Stoffwechsel an? Du bekommst unterschiedlichste Trainingsmethoden vermittelt und entwirfst Konzepte sowie Trainingspläne für Gruppen- und Einzelangebote. Gleichzeitig erfährst du, wie eine ausgewogene Ernährung aussieht. Weitere Säulen sind Grundlagen in der Betriebswirtschaftslehre, dem Marketing und dem Personalmanagement. Schließlich solltest du die Angebote deines Arbeitgebers auch verkaufen können.

Wo findest du deinen Ausbildungsbetrieb?

Dich hat das Berufsbild Sport- und Fitnesskauffrau/-mann überzeugt? Dann findest du an dieser Stelle sofort Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten in Sachsen: www.tourismustalente-sachsen.de/beruf/ausbildungsberuf-sport-und-fitnesskauffrau-kaufmann/

Freie Lehrstellen kannst du außerdem über die Lehrstellenbörse der IHK finden: www.ihk-lehrstellenboerse.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

